

Aus „Mäusebrot“ wird neues Papier

HA-Ferienreporter erleben im Hartenroder Dorfzentrum „Jeegels Hoob“ einen kreativen Workshop

Von Mia Hake, Mira Sophie Seipp, Milena-Celine Müller und David Schewtschenko

BAD ENDBACH-HARTENROD. Schnipsel, Rahmen, Wasser, Mixer, Sonnenschein und Fantasie: Das sind die Zutaten und Hilfsmittel, damit aus einem ausrangierten Wertstoff kleine Kunstwerke entstehen können. Wie das gelingt, erfahren Kinder im Dorfzentrum „Jeegels Hoob“ in Hartenrod.

„Aus Alt macht Neu“ lautet das Motto bei der Ferienpass-Aktion. Dazu eingeladen hat der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf. Elf Mädchen und Jungen aus der Gemeinde Bad Endbach machen mit. Die vier Ferienreporter des Hinterländer Anzeigers schauen ihnen bei der kreativen Arbeit genau zu.

„Das war eine matschige Angelegenheit, aber auch ein sehr bunter Tag – toll, spannend und abwechslungsreich.“

Mia Hake, HA-Ferienreporterin

„Wir machen heute unser eigenes Papier“, erzählt Gastgeber Timo Leischner. Zwei Methoden gibt es dafür: das Schöpfen und das Gießen. Sie unterscheiden sich bei der Gestaltung des neuen Papiers, ansonsten ähneln sich die Arbeitsabläufe.

„Damit etwas Neues entsteht, muss das Alte erst einmal klein gemacht werden – das ist wie in einer Recyclingfabrik“, erklärt Timo Leischner. Deshalb nehmen die Kinder zunächst das Altpapier in die Hand. Sie zerreißen die Zeitungen und werfen die Schnipsel in mit Wasser gefüllte Behälter. Dann kommt der Stabmixer zum Einsatz. Das Gerät zerkleinert die Papierfetzen noch einmal.

Bögen sind in alte Zeitungen eingewickelt

„Das ist Mäusebrot – weil es so grau aussieht“, stellt Mila mit einem Lächeln fest. Das Mädchen greift begeistert in den Faserbrei, der auch Pulp genannt wird, und rührt diesen um. Die Kinder tauchen den zweiteiligen Schöpfrahmen in die Wanne und heben diesen vorsichtig wieder heraus. Das Wasser tropft nach unten, der „Mäusebrot“ bleibt auf dem feinen Sieb liegen. Die ersten neuen Blätter sind fertig. Draußen hat Timo Leischner vier Sta-



Kreatives Gestalten ist beim Papiergießen angesagt: Aus buntem Faserbrei kreieren die Bad Endbacher Kinder farbenfrohes neues Papier. Foto: Milena-Celine Müller



„Wir recyceln die Zeitung“: Emely und Lea zerkleinern das Altpapier, weichen es ein und schöpfen aus dem Faserbrei ein neues Blatt Papier. Foto: Mira Sophie Seipp



Der Schöpfvorgang ist abgeschlossen, gleich muss das neue Papier trocknen: Timo Leischner vom Müllabfuhrzweckverband vermittelt den Kindern die einzelnen Arbeitsschritte. Foto: Mia Hake

DIE VIER BAD ENDBACHER FERIEUREPORTER

► Einen Klick-Marathon absolvieren unsere vier Ferienreporter Mia Hake (11), Mira Sophie Seipp (11), Milena-Celine Müller (10) und David Schewtschenko (11) beim Besuch des Papier-Workshops in Hartenrod. 2781 Fotos

sind nach drei Stunden auf den Kamerachips gespeichert. Anschließend wählen die jungen Reporter die besten Bilder aus und schreiben gemeinsam einen Artikel über die Ferienpass-Aktion.

be ich Lila“, erzählt Mila. Mit Löffeln verteilen die Kinder den Faserbrei auf ihre Rahmen und drücken diesen platt. Es entstehen kleine Bilder, zum Beispiel von einem Regenbogen.

Kinder wünschen sich Wiederholung

„Das hat Spaß gemacht“, sind sich die elf jungen Papiermacher einig. Die vier Ferienreporter sind ebenfalls

begeistert. „Das war eine matschige Angelegenheit, aber auch ein sehr bunter Tag – toll, spannend und abwechslungsreich“, schwärmt Mia. Einen Wunsch geben die Papiermacher und Ferienreporter Timo Leischner vom Müllabfuhrzweckverband und Cornelia Trapp-Rink von der Gemeindeverwaltung mit auf den Weg: Beide Ferienpass-Aktionen sollen im nächsten Sommer unbedingt wieder angeboten werden.



Nach dem Papierschöpfen ist Pressen angesagt – dazu stampfen die Kinder auch schon mal auf die Holzplatten, zwischen denen sich ihr Papier befindet. Foto: Mira Sophie Seipp



Nach dem Papierschöpfen steht das Trocknen an – dazu legen die Kinder ihre Blätter in die Sonne. „Das hat Spaß gemacht“, sind sich die elf jungen Papiermacher nach der Kreativ-Veranstaltung einig. Foto: David Schewtschenko



Die Kameras sind einsatzbereit, gleich gehen die vier Ferienreporter des Hinterländer Anzeigers auf Motivsuche: Mira Sophie Seipp, Mia Hake, Milena-Celine Müller und David Schewtschenko machen beim Papierschöpfen-Workshop in Hartenrod 2781 Fotos, interviewen Kinder und schreiben gemeinsam einen Artikel über die Aktion. Foto: Michael Tietz

Bullriding und Wettmelken

Dorffest in Frechenhausen lockt mit Regio-Markt / „GaudiPower“ spielt auch Sonntag

ANGELBURG-FRECHENHAUSEN. Kinder und Erwachsene geben. Nachdem sie zum Auftakt gestern Abend mit einer 70's und 80's Disco-Party in Erinnerungen an die „Anker“ und „Whiskey-Bill“-Zeiten geschwelgt haben, geht das Dorffest für die Frechenhäuser heute in die zweite Runde.

Höhepunkt dieses Tages ist der große Regio-Markt, der ab 11 Uhr rund um das Dorfgemeinschaftshaus seine Pforten öffnet. Hier präsentieren über 30 Aussteller ausschließlich Produkte aus eigener Herstellung und der heimischen Region. Zum Sortiment gehören Genusswaren, Textilien, Bastelarbeiten sowie Dekorationsartikel.

Auch der Gaumen kommt dabei nicht zu kurz. Mittags werden saftige Pulled-Pork-Burger serviert und ab 14 Uhr steht ein Kaffee- und Kuchenbuffet bereit.

Neben den Marktständen wird es auch ein Bullriding für

Kinder und Erwachsene geben. Gegen 15 Uhr steht sogar ein richtiger Rodeo-Wettbewerb im Plan. Weil der Ritt auf dem Büffel für die kleinen Besucher noch ein wenig zu wild ist, steht für sie zusätzlich eine Hüpfburg bereit. Nachdem die Marktstände geschlossen haben, soll am Abend bei Musik und Tanz weiter gefeiert werden. Dazu spielt ab 20 Uhr die Band „GaudiPower“ auf.

Die übernimmt auch am Sonntagmorgen wieder das Stimmungszentrum beim Frühlingsfest, der um 11 Uhr startet. Als besondere Attraktion wird es dabei ein Wettmelken mit der Kuh Elsa geben und auch die Hüpfburg für die Kinder kann wieder bestiegen werden. Ab 14 Uhr werden auch Kaffee und Kuchen aufgetischt. Der Eintritt zu allen Aktivitäten beim Dorffest ist frei. Veranstalter sind der Männergesangsverein und der Frauenchor Frechenhausen.

Bis 18. August: Busse fahren nicht auf's Schloss

Marburger Linien entfallen oder sind eingekürzt aufgrund der Bauarbeiten im Barfußertor

MARBURG (red). Die Straße Barfußertor wird neu gedeckt. Die Arbeiten geschehen unter Vollsperrung und dauern noch bis voraussichtlich Freitag, 18. August, an. Für die Dauer der Arbeiten ergeben sich Änderungen im Busverkehr, teilen die Stadtwerke Marburg mit. So entfällt die Linie 10 zum Schloss. Die Linie 16 von Marburg West kommend endet am Kreuzungsbereich Rotenberg/Sybelstraße. Die Abfahrt in Richtung Marburg West erfolgt auf der gegenüberliegenden Seite. Zusätzlich bedient die Linie 16 die Haltestelle „Kreutzacker“ in beide Fahrtrichtungen. Hier fährt der Bus eine Wendeschleife und es besteht an der Haltestelle Anschluss an die Linie 5. Die Haltestellen „Alte Universi-

tät“, „Gutenbergstraße“, „Philippshaus“ und „Wilhelmsplatz“ werden vorübergehend nicht bedient. Fahrgästen aus Marburg West von und zum Hauptbahnhof, Nordstadt und Stadtmitteln wird empfohlen, die Linie 5 ab „Kreutzacker“ oder den innerstädtischen Busverkehr ab Haltestelle „Wilhelmsplatz“ zu benutzen. Auch auf der Linie 8 ergibt sich bis zum 18. August eine Änderung. Die Haltestelle „Tabor und Hans-Sachs-Straße“ wird vorübergehend nicht bedient. Fahrgäste werden gebeten, die Haltestelle „Hauptbahnhof Ost/Ortenbergsteig A1“ zu benutzen. Fahrgäste können auf der Webseite www.stadtwerke-marburg.de aktuelle Fahrplaninformationen abrufen.

BLAULICHT

Farbschmierereien in Kombach

BIEDENKOPF-KOMBACH (red). Am vergangenen Wochenende hat ein Unbekannter Farbe an die Hauswand sowie an ein Fenster im Kellerbereich eines Einfamilienhauses in der Bergstraße geschmiert. Die Polizei beziffert den Schaden mit 1000 Euro und ermittelt wegen Sachbeschä-

digung. Sie fragt: „Wem sind zwischen Samstagabend, 5. August, 23.30 Uhr und Sonntagmorgen, 6. August, 15.30 Uhr, verdächtige Personen oder Fahrzeuge im Bereich der Bergstraße aufgefallen? Hinweise erbittet die Polizeistation in Biedenkopf unter Telefon 06461-92950.“

„Ich hacke euch den Kopf ab“

MARBURG (red). Eine Anzeige wegen Bedrohung und Beleidigung kommt auf einen 30-Jährigen in Marburg zu. Am Donnerstagabend hielt sich der Marburger im Bereich des Ufer-Cafés in der Straße „Auf dem Wehr“ auf. Er rief offenbar

wahllos in die Menge der dortigen Gäste antisemitische Beleidigungen und Drohungen, wie „Ich hacke euch den Kopf ab“. Die alarmierten Polizisten stellten die Personalien fest, fertigten Anzeigen und erteilten dem 30-Jährigen einen Platzverweis.

AUF EINEN BLICK

Familiengottesdienst bereits um 10 Uhr

GLADENBACH-FROHNHAUSEN (red). „Gott hat uns die Musik geschenkt“ – so lautet das Thema eines Familiengottesdienstes im Freien, zu dem das Kirchspiel Gladenbach für Sonntag, 13. August, einlädt. Dazu sind alle Familien und Kinder um 10 Uhr am Dorfbrunnen in Frohnhausen willkommen. Es soll

viel gesungen und musiziert werden. Die Kinder können mit kleinen Instrumenten mitmusizieren. Der Gottesdienst, den Pfarrer Matthias Ullrich und Organistin Dina Zavodovska gestalten, war ursprünglich für 15 Uhr angekündigt worden. Der Termin wurde aber auf 10 Uhr vorverlegt.